95. Jahre Ernst Dubach

Anlässlich seines 95. Geburtstags hat uns Ernst Dubach ein «sein» Alterszentrum Bärenmatt eingeladen. Mit grösstem Vergnügen haben wir ihm am 11. Juni 2022 neun der schönsten Lieder gesungen.

René Wyttenbach hat folgende Laudatio auf unseren alten Sängerkollegen gehalten: «Ernst war ein langjähriges Mitglied des Wirtechors Bremgarten». (HansR hat in alten Sängernlisten festgestellt: Ernst Dubach ist am 1. Oktober 1993 erstmals genannt.) Erneut René: «2. Bass... Ich weiss noch genau, als ich frisch dabei war und wir im Kellergewölbe eingesungen haben. Ernst vor mir, drehte sich während dem Singen irgendwann um und sagte: In welcher Stimmlage singst du eigentlich, 1. oder 2. Bass?» Später standen wir dann sehr gerne nebeneinander und sangen aus vollen Rohren. Das kann er – wie ich soeben gehört habe – auch heute noch sehr gut. Scheinbar kann er alleine das ganze Alterszentrum unterhalten mit seiner guten Stimme.

Und als unsere Dirigentin Hannah Lindner den Chor übernahm, sagte er als erstes: ‚Isch die no z’ha?‘ Auch ist er in seinem hohen Alter noch voller Lebenslust und Tatendrang. Kurvt mit seinem Motor-Vehikel herum wie ein Wahnsinniger, etwa den Bogen hinauf und hinunter – Achtung bremsen! Sein Markenzeichen ist das Zigarren-rauchen – noch heute – und er ist gesund und zwäg.

In seinem langen Berufsleben war als ‚DER Mähdrescher der Schweiz‘ bekannt. Auf den Wirtechorreisen kannte er jeweils jede Wiese in der ganzen Deutschschweiz. Hat seine Mähdrescher den Landwirten aber nicht nur verkauft, nein, er hat sie oft vorfinanziert, ging bei jedem Käufer vorbei und liess es sich nicht nehmen, auf den Wiesen den ersten Schnitt mit der neuen Maschine höchstpersönlich vorzunehmen. Und mancher Betrieb mit finanziellen Problemen fand im Ernst einen einfühlsamen Sachverständigen, der ihm eine passendere Occasion zuführte.»

«Lieber Ernst – Wir singen nun einen bunten Strauss von Liedern, die Du die meisten noch kennst. Du kannst auf jeden Fall stets mitsingen. Es würde uns natürlich auch freuen, wenn Du in unseren Reihen stehen möchtest.»

Ja, und das taten wir dann auch: Der Speisezettel Aus der Traube in die Tonne Glocken der Heimat Ich weiss ein Fass in einem tiefen Keller Ode an Gott La Montanara Jägerchor Bierlied Bajazzo – dem Ernst sein liebstes persönliches Liebeslied, hat er mir verraten. Und was folgte den Sangesfreuden? Prächtiger Apéro riche und reichlich dazugehörige Getränke - und ein schöner Batzen in die Kasse. Danke Dir, Ernst.